Pointiert und voller Spielfreude

Betriebsseelsorge Ostwürttemberg präsentiert die „Unterbrechung XXII“ mit Texten und Musik

Von Edwin Hügler

Unser Bild zeigt die Band und die Improvisationstanzgruppe bei der „Unterbrechung XXII“ auf der Bühne im Kulturbahnhof.

FOTO: EDWIN HÜGLER

AALEN - Mit Musik aus aller Herren Länder, spannenden Choreografien und nachdenklich stimmenden Texten hat am Sonntag das Format „Unterbrechung XXII“ die 86 Besucher im Kulturbahnhof in Aalen begeistert. „Good Vibes only“ – Lächeln bis die Flut kommt – hieß das Motto des Abends, der trotz der zum Teil ernsten Themen sehr viel Mut machte, auch in schwierigen Zeiten zusammenzuhalten. Veranstalter der „Unterbrechung XXII“ war die Betriebsseelsorge Ostwürttemberg.

Die von Anne Klöcker vorgetragenen Texte aus der Feder von Rolf Siedler beleuchteten aktuelle politische und gesellschaftliche Themen. „Letztes Jahr gab es viele negative Unterbrechungen“ verkündete Anne Klöcker und nannte beispielhaft Corona und das Ahrtal. Als eine positive Unterbrechung wertete sie die Abwahl von Donald Trump, der ein Rendezvous mit der Realität erlebt habe. Bei der „Sinn-fonie“ kam sie zu dem Entschluss, dass Sinn Gemeinsamkeit brauche, den „Spaziergängern“ schrieb sie ins Stammbuch, an den gemeinsamen Tisch zurückzukehren, und bei „Ever given“ ging es um die zerstörerische Großmannssucht, die mit „guten Freunden“ gemanagt wird.

Köstliche Wortspiele entfachte Klöcker bei der „distruptiven Digitalsierung“ in der Taxonomie und auch die EU-Kommission bekam ob ihrer „grünen“ Einstufung der Atomkraft ihr Fett weg. Thematisiert wurde auch die Abfallproblematik, der Gegensatz zwischen Arm und Reich anhand des „College of Magic“ in Südafrika und bei der „ Zeit für Lyriker“ hieß es, „Unterbrechungen sind sinnvolle Stunden, man geht heim und fühlt sich verbunden“. Die Texte waren stets pointiert, aber nie böse oder verletzend.

Zu den Höhepunkten des Abends zählte das von Matthias Kehrle und Markus Braun komponierte Musikstück „Good Vibes only“. Eine fünfköpfige Improvisationstanzgruppe unter der Leitung von Nina Ammon zauberte dazu mit grazilen Figuren den Besuchern ein Lächeln ins Gesicht.

In absoluter Bestform und voller Spielfreude präsentierte sich die Band mit Norbert Botschek (Gesang und Saxofon), Markus Braun (Bass), Matthias Kehrle (Schlagzeug) und Rolf Siedler (Gesang und Gitarre). Das Repertoire reichte unter anderem vom feurigen „Samba die orfeu“ über das melancholische „La Vie en Rose“ und dem spanischen Lied „Sueno con Serpientes“ bis zu „No Roots“ (Keine Wurzeln). Nicht fehlen durften der Tango „El Choclo“ und als Zugaben zwei Titel von Hannes Wader und Ray Charles. Das Publikum belohnte mit lang anhaltendem Applaus den Auftritt der Künstler, die an diesem Abend mit einer tollen Performance voll überzeugt hatten.

Eine **weitere Vorstellung** von „Good Vibes only“ gibt es am kommenden Sonntag, 13. Februar, um 17 Uhr im Kulturbahnhof.